



Fraktion Bündnis 90 | Die Grünen im Rat
der Stadt Bedburg | Am Rathaus 1 | 50181 Bedburg

Datum: 28.04.2020
Seite 1

Statt einer Haushaltsrede: Stellungnahme der Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen zum Haushalt 2020/21

**Rat der Stadt Bedburg, 41. Sitzung
TOP 7: Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung für die
Haushaltsjahre 2020/2021**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Ratskolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn es im Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Bedburg und damit
in der Grundausrichtung der Politik in unserer Stadt durchaus positive Ansätze
gibt, sehen wir uns dennoch genötigt, den Haushaltsentwurf abzulehnen.

Begründung:

Wir freuen uns über die Erweiterung bei der Einsaat von Blühwiesen, respektive
Blühstreifen. Eine Anregung dazu haben wir Anfang 2015 per Antrag in den
Stadtrat eingebracht und machen die tolle Erfahrung, dass sie immer mehr
Anhänger findet, sowohl im politischen Raum wie auch beim ausführenden
Fachdienst. Die Blühwiesenflächen auf dem Stadtgebiet nehmen zu und werden
größer.

Bedanken möchten wir uns ausdrücklich beim Bürgermeister dafür, dass er
unseren Impuls, Patenschaften zur Pflege und Würdigung der Stolpersteine im
Stadtgebiet durch die Schulen, unmittelbar und unbürokratisch aufgegriffen hat.
Die Umsetzung ist in vollem Gange, wenn auch durch die gegenwärtige Krise
im Moment unterbrochen.

Statt einer Haushaltsrede:

Stellungnahme der Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen zum Haushalt 2020/21

Der Ausbau der Windkraft im Rekultivierungsbereich Königshovener Höhe entspricht voll und ganz unserer politischen Zielsetzung, den Klimawandel zu überwinden. Dazu gehört auch der Bau einer Ressourcenschutzsiedlung.

Solche Planungen finden unsere uneingeschränkte Zustimmung.

Mit der Ankündigung des Bürgermeisters in seiner Haushaltsrede, sich dafür stark zu machen, dass in der Stadt mehr Dächer für die Fotovoltaik zur Verfügung gestellt werden und seiner Aussage an gleicher Stelle, auch die Logistikhallen sollen mit Solarpaneelen bestückt werden, kommt er unserem Wunsch und unserem Antrag, Bedburg solle **Solar.Modell.Stadt** sein, ganz nahe. Auch darüber sind wir glücklich!

Den Bau zahlreicher neuer Kitas bewerten wir zwar positiv, empfinden dies aber gleichzeitig als selbstverständlich, dazu gibt es immerhin gesetzliche Vorgaben. Es handelt sich um eine Pflichterfüllung und ist nicht unbedingt ein politisches Zauberwerk des Bürgermeisters, wie die SPD es gerne darzustellen versucht.

Aber schon beim Mantra des Bürgermeisters, ‚Zukunft für Bedburg - Zukunft für Alle‘, durch immer mehr Wachstum, scheiden sich die Geister.

Dass es hier Grenzen geben muss, ist bereits durch den Club of Rom seit 1972 hinlänglich bekannt. Wir zerstören damit auf Dauer unsere Lebensgrundlagen. Und -was noch viel schlimmer ist - noch stärker zerstören wir die Lebensgrundlagen der kommenden Generationen.

Wir sollten, was das unbegrenzte Wachstum angeht, auch in Bedburg einfach mal innehalten.

Wir fanden es ungemein interessant, einen Anstoß dazu, ausgerechnet im Haushaltsentwurf 2020/21 der Stadt Bedburg vorzufinden:

Da lesen wir auf Seite 18 das Eingeständnis über einen

„Verstoß gegen das Gebot der Generationengerechtigkeit“

Statt einer Haushaltsrede: Stellungnahme der Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen zum Haushalt 2020/21

Die Verwaltung bezieht diesen Selbstvorwurf auf die Tatsache, Pensions- und Beihilferückstellungen in Millionenhöhe nicht durch Finanzanlagen abzusichern. Kommende Generationen müssen dieses Versäumnis ausbaden.

Dasselbe gilt für Drohrückstellungen, die zwar mit 14,5 Mio € bilanziert sind, aber dieser Bilanz stehen keine liquiden Mittel gegenüber. (vgl. S. 17)

Aus unserer Sicht ist es genauso ein Verstoß gegen die Generationengerechtigkeit, gesunde Böden statt mit (Winter-)Rasen zu versehen, mit Kunststoffrasen zu versiegeln, dafür Millionen Euro Steuergelder zu verschwenden, um sie nach 12 Jahren, wenn sie dann, wie jetzt in Kaster zu sehen, verrottet sind, für **290.000 Euro** zu erneuern, obwohl man über den Abtrag von Mikroplastik in die Umwelt Bescheid weiß.

Und das bezieht sich nicht nur auf das Granulat, wie jetzt hier sicher eingewandt wird, sondern ebenso auf den Abrieb der Kunststoffrasenfasern. So bleibt auch ohne Granulat eine erhebliche Umweltbelastung.

Dazu kommen noch Zehntausende Euro für die spätere Entsorgung des Sondermülls.

Nachhaltigkeit sieht anders aus.

Die Stadt Bedburg unternimmt keinerlei Anstrengung zur Aufforstung. Wir leben hier in einer der waldärmsten Regionen in der BRD. Jede Initiative dagegen etwas zu tun, wird in Bedburg im Keim erstickt.

Es gibt im Gegenteil, bei einer kleinen politischen Mehrheit, eine einseitige Fixierung auf neue Bau- und Industriegebiete. 70 ha gewachsenen Bodens sollen, zu interkommunalen Nutzen, versiegelt werden, aber ausschließlich auf Bedburger Stadtgebiet und in unmittelbarer Nähe zu Wohnsiedlungen.

Kein Wald, kein Umweltamt, kein Klimaschutzmanager finden ihren Niederschlag in dem vorliegenden Haushaltsentwurf. Leider spiegelt sich darin auch nicht unsere Beteiligung am umweltpolitischen Förderprogramm der europäischen Institution mit dem Namen „Der Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie“ wider.

Statt einer Haushaltsrede: Stellungnahme der Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen zum Haushalt 2020/21

Stattdessen sollen aus der Mitte der Stadt auf fast 33 ha, humose, extrem methanhaltige Erdmassen von einem Punkt zu einem anderen Punkt auf unserem Stadtgebiet bewegt werde.

Auch das ist weit entfernt von Nachhaltigkeit.

Der Geschäftsführer der auf dem Zuckerfabrikgelände investierenden Firma Sybac kann es sich sogar erlauben, den Stadtrat - öffentlich, wiederholt und ohne Konsequenzen fürchten zu müssen - schamlos zu belügen. Er darf das wirklich, wir haben das prüfen lassen, das ist kein Rechtsbruch.

Aber es widerspricht unserem Gefühl von Anstand und Vertrauenswürdigkeit. Und wenn die Verantwortlichen in unserer Stadt dem überhaupt keine Bedeutung beimessen, dann berührt das auch unser Vertrauensverhältnis zu denen, die im Namen der Menschen in Bedburg Entscheidungen treffen.

Unter diesen Voraussetzungen kann man nicht von uns erwarten, dass wir diesem Haushalt zustimmen.

Abstimmungsergebnis der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen der Stadt Bedburg stimmt gegen die Haushaltssatzung der Stadt Bedburg für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 mit allen Bestandteilen und Anlagen einschließlich der Änderungen.